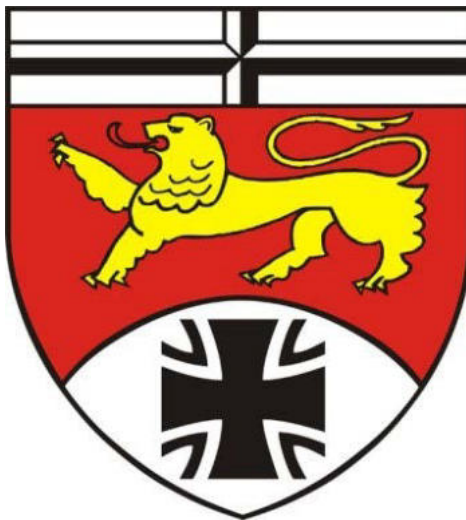


Fauler Knecht Schutzweste MOBAST

Streitkräfteamt
beorderungsunabhängige Reservistenarbeit Niedersachsen



Der NORDEN – einfach mal MACHEN !

Inhaltsverzeichnis:

Seiten	1 - 29	Schutzweste MOBAST
Seiten	30 - 33	Einzelkomponenten Trageausstattung
Seiten	34 - 35	Ballistische Unterwäsche
Seiten	36 - 42	Bestimmungen zum Zerlegen
Seiten	43 - 44	Unterziehschutzweste
Seite	45	Notabwurf
Seite	46	Rettungs und Bergegriff
Seite	47 - 48	Schutzkombinationen
Seiten	49 - 71	Allgemeine Informationen

Hinweis:

Auszug aus der TR-0030/140-01-BesAnBAAINBw
Instandhaltungskonzept Ballistische Schutzweste
Version 3.0 23.02.2022
(Unterliegt nicht dem Änderungsdienst)

Schutzweste MOBAST

Artikelbezeichnung:	Modulare ballistische Schutz- und Trageausstattung (MOBAST)
Planungsnummer:	8470-00407
Satz ASD-Nummer:	36000A (5-Farb-Tarndruck) 36005A (3-Farb-Tarndruck)



Allgemeine Informationen

Die Schutzweste MOBAST (Modulare ballistische Schutz- und Trageausstattung) wurde erstmals 2021 beschafft.

Sie ist in folgenden Größen verfügbar:

- XS regular
- S regular
- M short
- M regular
- L short
- L regular
- XL regular
- XXL regular

Die modulare ballistische Schutz- und Trageausstattung (MOBAST) besteht aus:

- Schutzwestensystem
MOBAST, Schutzweste, komplett, 5-FTD – ASD-Nr. 36001A
MOBAST, Schutzweste, komplett, 3-FTD – ASD-Nr. 36006A
MOBAST, Schutzweste, Ergänzungssatz, 3-FTD – ASD-Nr. 36003A
- Trageausstattung
Trageausstattung MOBAST, 5-FTD – ASD-Nr. 36010A
Trageausstattung MOBAST, 3-FTD – ASDNr. 36015A
- Ballistischer Unterwäsche

Die Schutzweste MOBAST ist eine modulare ballistische Schutzweste, welche vom Nutzenden/Bedienenden individuell auf die einsatzspezifischen Bedürfnisse zusammengestellt werden kann. Es liegt im Ermessen des Nutzenden/Bedienenden, die – SK 1 oder SK 4 – Schutzweste jeweils mit und ohne Stichschutz zu tragen (unter Berücksichtigung der zutreffenden Vorschriftenlage und der Forderungen des Vorgesetzten). Darüber hinaus können die ballistischen Schutzelemente, sowie der Stichschutz mittels einer Unterziehschutzwestenhülle komplett verdeckt unter der Bekleidung oder in Kombination mit der Überziehschutzweste getragen werden.

Die Schutzweste MOBAST hat keine aufgenähten Taschen. Sie ist auf Vorder- und Rückseite mit einer PALS-Beschlaufung (Gurtbandmaß 25,4 mm) versehen, was das individuelle Anbringen von Taschen ermöglicht. Die Taschen sind separat in einer Trageausstattung enthalten. Hierbei steht es dem Nutzenden/Bedienenden frei, ob und welche Taschen verwendet werden.

Zudem beinhaltet die Schutzweste MOBAST auch einen gegen Kleinstsplitter wirksamen ballistischen Unterwäschesatz.

Einzelkomponenten Schutzweste MOBAST



MOBAST, Schutzweste, komplett, 5-FTD		
Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-8169	36001A010
S regular	8470-12-415-8170	36001A020
M short	8470-12-415-8172	36001A025
M regular	8470-12-415-8173	36001A030
L short	8470-12-415-8175	36001A045
L regular	8470-12-415-8177	36001A050
XL regular	8470-12-415-8178	36001A070
XXL regular	8470-12-415-8179	36001A080

MOBAST, Schutzweste, komplett, 3-FTD		
Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-8205	36006A010
S regular	8470-12-415-8206	36006A020
M short	8470-12-415-8208	36006A025
M regular	8470-12-415-8210	36006A030
L short	8470-12-415-8213	36006A045
L regular	8470-12-415-8214	36006A050
XL regular	8470-12-415-8216	36006A070
XXL regular	8470-12-415-8205	36006A010

**MOBAST ÜZSW Hülle, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-4711	36031A015
S regular	8470-12-415-4712	36031A025
M short	8470-12-415-4714	36031A030
M regular	8470-12-415-4715	36031A035
L short	8470-12-415-4717	36031A050
L regular	8470-12-415-4718	36031A055
XL regular	8470-12-415-4719	36031A075
XXL regular	8470-12-415-4720	36031A085

MOBAST ÜZSW Hülle, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-5078	36032A015
S regular	8470-12-415-5079	36032A025
M short	8470-12-415-5080	36032A030
M regular	8470-12-415-5081	36032A035
L short	8470-12-415-5082	36032A050
L regular	8470-12-415-5083	36032A055
XL regular	8470-12-415-5084	36032A075
XXL regular	8470-12-415-5085	36032A085

Hinweis: Außenhülle ÜZSW (Hüllenkomplett-satz) inkl. Hüftgurt, Hüftgurtschiene starr, Hüftgurtschiene Schnellabwurf und Einschiebehilfe für Hüftgurt (15 Einzelteile ohne ballistische Schutzelemente)

**MOBAST ÜZSW Hülle Front**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6021	36033A015
S regular	8470-12-415-6022	36033A025
M short	8470-12-415-6023	36033A030
M regular	8470-12-415-6024	36033A035
L short	8470-12-415-6028	36033A050
L regular	8470-12-415-6031	36033A055
XL regular	8470-12-415-6033	36033A075
XXL regular	8470-12-415-6034	36033A085

Hinweis: Außenhülle ÜZSW zur Aufnahme von Schockabsorber Front, Schutzelement SK 1 Front, Stichschutzeinlage Front, Schutzelement SK 4

**MOBAST ÜZSW Hülle Rücken**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6036	36034A015
S regular	8470-12-415-6037	36034A025
M short	8470-12-415-6039	36034A030
M regular	8470-12-415-6047	36034A035
L short	8470-12-415-6049	36034A050
L regular	8470-12-415-6052	36034A055
XL regular	8470-12-415-6053	36034A075
XXL regular	8470-12-415-6055	36034A085

Hinweis: Außenhülle ÜZSW zur Aufnahme von Schockabsorber Rücken, Schutzelement SK 1 Rücken, Stichschutzeinlage Rücken, Schutzelement SK 4

**MOBAST ÜZSW Bauchbinde**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS	8470-12-415-7076	36035A010
S	8470-12-415-7077	36035A020
M	8470-12-415-7079	36035A030
L	8470-12-415-7082	36035A050
XL	8470-12-415-7085	36035A070
XXL	8470-12-415-7088	36035A080

Hinweis: 2-teilige Bauchbinde zur Fixierung der ÜZSW am Körper. Kann optional getragen werden. Befestigung erfolgt am Seitenverschluss mittels Klett / Flausch.

**MOBAST ÜZSW Seitenverschluss**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS	8470-12-415-7100	36036A010
S	8470-12-415-7105	36036A020
M	8470-12-415-7108	36036A030
L	8470-12-415-7111	36036A050
XL	8470-12-415-7117	36036A070
XXL	8470-12-415-7119	36036A080

Hinweis: Seitenverschlüsse rechts / links zum Verschließen der ÜZSW

**MOBAST ÜZSW Schultergurt**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS	8470-12-415-7039	36039A010
S	8470-12-415-7040	36039A020
M	8470-12-415-7041	36039A030
L	8470-12-415-7042	36039A050
XL	8470-12-415-7043	36039A070
XXL	8470-12-415-7044	36039A080

Hinweis: Dient der Verbindung von Front- und Rückenteil der ÜZSW sowie zur Längenverstellung im Schulterbereich.



**MOBAST ÜZSW Seitenverschluss
Anbindung**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7268	36037A010

Hinweis: Anbindung rechts / links für die Seitenverschlüsse. Dienen der Weitenverstellung sowie der Verbindung zwischen Front- und Rückenteil der ÜZSW.



**MOBAST ÜZSW Schultergurt
Anbindung**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7587	36040A010

Hinweis: Bestehend aus rechter und linker Anbindung zur Aufnahme der Schultergurte und damit der Verbindung von Front- und Rückenteil sowie zur Längenverstellung der ÜZSW.



MOBAST ÜZSW Kordel mit Stopper

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7585	

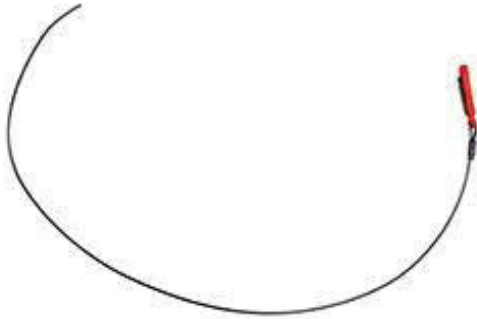
Hinweis: 2 Kordeln inkl. 2 Kordelstopper. Verbinden die Seitenverschlüsse mit der Anbindung für den Seitenverschluss und erlauben eine Weiteinstellung durch Veränderung der Kordel-Länge bei der ÜZSW



MOBAST ÜZSW Kabelführungslasche

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7721	36042A010

Hinweis: Zur Führung und Befestigung des Schnelllösekabels an den Schultergurten der Überziehschutzweste.

**MOBAST ÜZSW Schnelllösekabel**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
XS regular	8470-12-415-7393	36043A015
S regular - M short	8470-12-415-7396	36043A030
M regular - L short	8470-12-415-7398	36043A035
L regular	8470-12-415-7401	36043A055
XL regular	8470-12-415-7402	36043A075
XXL regular	8470-12-415-7403	36043A085

Hinweis: Zum Schnellabwurf der ÜZSW

**MOBAST ÜZSW Hüftgurt, 5-FTD**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
XS	8470-12-415-5086	36044A010
S	8470-12-415-5087	36044A020
M	8470-12-415-5088	36044A030
L	8470-12-415-5089	36044A050
XL	8470-12-415-5090	36044A070
XXL	8470-12-415-5091	36044A080

MOBAST ÜZSW Hüftgurt, 3-FTD

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
XS	8470-12-415-5104	36045A010
S	8470-12-415-5105	36045A020
M	8470-12-415-5106	36045A030
L	8470-12-415-5107	36045A050
XL	8470-12-415-5108	36045A070
XXL	8470-12-415-5109	36045A080

Hinweis: Hüftgurt kann optional getragen werden und verbessert den Tragekomfort der ÜZSW. Für eine optimale Lastverteilung ist der Hüftgurt mit einer Hüftgurtschiene an der Schutzweste zu befestigen. Oberschenkel- und Unterleibschutz werden mittels Adaptern am Hüftgurt befestigt.

**Hüftgurtschiene, Schnellabwurf, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-410-8676	37280C010

Hüftgurtschiene, Schnellabwurf, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-410-9385	37275C010

Hinweis: Die Hüftgurtschiene wird mittels der Einschiebehilfe sowohl in den Hüftgurt, als auch in das Schutzwestenrückenteil eingeschoben und verbindet so Hüftgurt und Schutzweste. Die Hüftgurtschiene dient zur Gewichtsentslastung der Schultern.

**Hüftgurtschiene, starr, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-410-8677	37203C010

Hüftgurtschiene, starr, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-410-9387	37202C010

Hinweis: Die Hüftgurtschiene wird mittels der Einschiebehilfe sowohl in den Hüftgurt, als auch in das Schutzwestenrückenteil eingeschoben und verbindet so Hüftgurt und Schutzweste. Die Hüftgurtschiene dient zur Gewichtsentslastung der Schultern. **Bei dieser Variante ist es beim Auslösen des Notabwurfs nicht mehr nötig, vorab die Hüftgurtschnalle zu öffnen.** Die Schutzweste wird abgeworfen, während der Hüftgurt am Träger verbleibt.


Einschiebehilfe für Hüftgurt, schwarz

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-394-2896	37212A010

Hinweis: Dient dem leichteren Einschieben von „Hüftgurtschiene Schnellabwurf“ oder „Hüftgurtschiene starr“ in den „Hüftgurt“ oder in „Hülle Rücken“.


MOBAST ÜZSW Schulterpolster

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7718	36041A010

Hinweis: Schulterpolster rechts / links können optional getragen werden. Verbessern den Tragekomfort im Schulterbereich bei der ÜZSW und werden an den Schultergurten befestigt.

**MOBAST SK 1 Schutzelement Front**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6073	36046A015
S regular	8470-12-415-6085	36046A025
M short	8470-12-415-6093	36046A030
M regular	8470-12-415-6117	36046A035
L short	8470-12-415-6118	36046A050
L regular	8470-12-415-6120	36046A055
XL regular	8470-12-415-6121	36046A075
XXL regular	8470-12-415-6123	36046A085

Hinweis: Schutzelement für Schutzklasse 1 gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol. Wird in Hülle Front eingeschoben.

**MOBAST SK 1 Schutzelement Rücken**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6126	36047A015
S regular	8470-12-415-6127	36047A025
M short	8470-12-415-6129	36047A030
M regular	8470-12-415-6133	36047A035
L short	8470-12-415-6134	36047A050
L regular	8470-12-415-6135	36047A055
XL regular	8470-12-415-6136	36047A075
XXL regular	8470-12-415-6138	36047A085

Hinweis: Schutzelement für Schutzklasse 1 gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol. Wird in Hülle Rückeneingeschoben.

**MOBAST Schockabsorber Front**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
XS regular	8415-12-415-6142	36048A015
S regular	8415-12-415-6144	36048A025
M short	8415-12-415-6145	36048A030
M regular	8415-12-415-6148	36048A035
L short	8415-12-415-6150	36048A050
L regular	8415-12-415-6152	36048A055
XL regular	8415-12-415-6153	36048A075
XXL regular	8415-12-415-6156	36048A085

Hinweis: Der Schockabsorber bietet ohne SK 1 keinen Schutz und ist in Verbindung mit Schutzelement SK 1 zu tragen zur Reduktion des Traumas.

**MOBAST Schockabsorber Rücken**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
XS regular	8415-12-415-6176	36049A015
S regular	8415-12-415-6178	36049A025
M short	8415-12-415-6179	36049A030
M regular	8415-12-415-6181	36049A035
L short	8415-12-415-6183	36049A050
L regular	8415-12-415-6184	36049A055
XL regular	8415-12-415-6186	36049A075
XXL regular	8415-12-415-6187	36049A085

Hinweis: Der Schockabsorber bietet ohne SK 1 keinen Schutz und ist in Verbindung mit Schutzelement SK 1 zu tragen zur Reduktion des Traumas.

**MOBAST Stickschutzeinlage Front**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6364	36051A015
S regular	8470-12-415-6365	36051A025
M short	8470-12-415-6366	36051A030
M regular	8470-12-415-6371	36051A035
L short	8470-12-415-6372	36051A050
L regular	8470-12-415-6373	36051A055
XL regular	8470-12-415-6375	36051A075
XXL regular	8470-12-415-6781	36051A085

Hinweis: Stickschutzeinlage nach Schutzklasse K2 gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol. Diese Schutzwirkung wird nur erreicht, wenn die Stickschutzeinlage in Verbindung mit dem SK 1 Schutzelement getragen wird.

**MOBAST Stickschutzeinlage Rücken**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6352	36050A015
S regular	8470-12-415-6353	36050A025
M short	8470-12-415-6355	36050A030
M regular	8470-12-415-6356	36050A035
L short	8470-12-415-6357	36050A050
L regular	8470-12-415-6358	36050A055
XL regular	8470-12-415-6359	36050A075
XXL regular	8470-12-415-6361	36050A085

Hinweis: Stickschutzeinlage nach Schutzklasse K2 gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol. Diese Schutzwirkung wird nur erreicht, wenn die Stickschutzeinlage in Verbindung mit dem SK 1 Schutzelement getragen wird.

**SK 4 Schutzelement**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-410-8871	37223C015
S regular	8470-12-410-8933	37223C025
M short	8470-12-410-8930	37223C030
M regular	8470-12-410-8938	37223C035
L short	8470-12-410-8939	37223C050
L regular	8470-12-410-8940	37223C055
XL regular	8470-12-410-8948	37223C075
XXL regular	8470-12-410-8952	37223C085

Hinweis: Schutzelement SK 4 der Technischer Richlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol. Diese Schutzwirkung wird nur erreicht, wenn das SK 4 Schutzelement in Verbindung mit dem SK 1 Schutzelement getragen wird.

**MOBAST Schutzelement Übung**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-7431	36052A015
S regular	8470-12-415-7433	36052A025
M short	8470-12-415-7434	36052A030
M regular	8470-12-415-7436	36052A035
L short	8470-12-415-7438	36052A050
L regular	8470-12-415-7440	36052A055
XL regular	8470-12-415-7441	36052A075
XXL regular	8470-12-415-7442	36052A085

Hinweis: Übungsplatte ohne ballistische Schutzwirkung. Ist nur zu Übungszwecken in der Schutzweste einsetzbar.

**MOBAST UZSW Hülle steingrau-oliv**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-5297	36053A015
S regular	8470-12-415-5298	36053A025
M short	8470-12-415-5299	36053A030
M regular	8470-12-415-5300	36053A035
L short	8470-12-415-5303	36053A050
L regular	8470-12-415-5304	36053A055
XL regular	8470-12-415-5307	36053A075
XXL regular	8470-12-415-5311	36053A085

MOBAST UZSW Hülle sandgelb

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-5424	36056A015
S regular	8470-12-415-5425	36056A025
M short	8470-12-415-5426	36056A030
M regular	8470-12-415-5427	36056A035
L short	8470-12-415-5428	36056A050
L regular	8470-12-415-5429	36056A055
XL regular	8470-12-415-5430	36056A075
XXL regular	8470-12-415-5431	36056A085

Hinweis: Außenhülle Unterziehschutzweste Front und Rücken

**MOBAST UZSW Hülle Front steingrau-oliv**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6518	36055A015
S regular	8470-12-415-6519	36055A025
M short	8470-12-415-6525	36055A030
M regular	8470-12-415-6526	36055A035
L short	8470-12-415-6527	36055A050
L regular	8470-12-415-6528	36055A055
XL regular	8470-12-415-6531	36055A075
XXL regular	8470-12-415-6529	36055A085

MOBAST UZSW Hülle Front sandgelb

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6587	36058A015
S regular	8470-12-415-6580	36058A025
M short	8470-12-415-6589	36058A030
M regular	8470-12-415-6591	36058A035
L short	8470-12-415-6602	36058A050
L regular	8470-12-415-6592	36058A055
XL regular	8470-12-415-6593	36058A075
XXL regular	8470-12-415-6595	36058A085

Hinweis: Außenhülle UZSW Front zur Aufnahme von Schutzelement SK 4, Stichschutz K 2, Schutzelement SK 1 und Schockabsorber.



MOBAST UZSW Hülle Rücken steingrau-oliv

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6501	36054A015
S regular	8470-12-415-6504	36054A025
M short	8470-12-415-6505	36054A030
M regular	8470-12-415-6507	36054A035
L short	8470-12-415-6508	36054A050
L regular	8470-12-415-6509	36054A055
XL regular	8470-12-415-6510	36054A075
XXL regular	8470-12-415-6514	36054A085

MOBAST UZSW Hülle Rücken sandgelb

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS regular	8470-12-415-6535	36057A015
S regular	8470-12-415-6537	36057A025
M short	8470-12-415-6553	36057A030
M regular	8470-12-415-6556	36057A035
L short	8470-12-415-6559	36057A050
L regular	8470-12-415-6560	36057A055
XL regular	8470-12-415-6562	36057A075
XXL regular	8470-12-415-6564	36057A085

Hinweis: Außenhülle UZSW Rücken zur Aufnahme von Schutzelement SK 4, Stichschutz K 2, Schutzelement SK 1 und Schockabsorber.



MOBAST Oberarmschutz 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6907	36059A020
M - L short	8470-12-415-6910	36059A030
L regular - XXL	8470-12-415-6911	36059A050

MOBAST Oberarmschutz 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6912	36060A020
M - L short	8470-12-415-6913	36060A030
L regular - XXL	8470-12-415-6914	36060A050

Hinweis: Oberarmschutz kann optional getragen werden. Beinhaltet das Splitterschutzelement BA3011. Besteht aus rechtem und linkem Oberarmschutz und wird am Splitterschutzkragen befestigt.

**MOBAST Oberarmschutz Hüllen 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7051	36061A020
M - L short	8470-12-415-7052	36061A030
L regular - XXL	8470-12-415-7057	36061A050

MOBAST Oberarmschutz Hüllen 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7058	36062A020
M - L short	8470-12-415-7059	36062A030
L regular - XXL	8470-12-415-7064	36062A050

Hinweis: Außenhülle rechts / links zur Aufnahme des Splitterschutzelements Oberarm BA3011.

**MOBAST Splitterschutzelemente Oberarm**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6946	36063A020
M - L short	8470-12-415-6947	36063A030
L regular - XXL	8470-12-415-7139	36063A050

Hinweis: Splitterschutzelement rechts / links V50 $\geq$ 450 m/s. Wird in Außenhülle Oberarmschutz rechts / links eingeschoben.

**MOBAST Oberschenkelschutz, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6925	36064A020
M - L short	8470-12-415-6926	36064A030
L regular - XXL	8470-12-415-6931	36064A050

MOBAST Oberschenkelschutz, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6932	36065A020
M - L short	8470-12-415-6935	36065A030
L regular - XXL	8470-12-415-6936	36065A050

Hinweis: Oberschenkelschutz kann optional getragen werden. Beinhaltet das Splitterschutzelement BA3011. Besteht aus rechtem und linkem Oberschenkelschutz und wird mittels Adaptern am Hüftgurt befestigt.

**MOBAST Oberschenkelschutz Hülle, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7142	36066A020
M - L short	8470-12-415-7143	36066A030
L regular - XXL	8470-12-415-7144	36066A050

MOBAST Oberschenkelschutz Hülle, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7146	36067A020
M - L short	8470-12-415-7150	36067A030
L regular - XXL	8470-12-415-7152	36067A050

Hinweis: Außenhülle rechts / links zur Aufnahme des Splitterschutzelements Oberschenkel BA3011.



**MOBAST Oberschenkelschutz
Verschluss, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8315-12-415-7248	36068A020
M - L short	8315-12-415-7250	36068A030
L regular - XXL	8315-12-415-7251	36068A050

**MOBAST Oberschenkelschutz
Verschluss, 3-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8315-12-415-7253	36069A020
M - L short	8315-12-415-7255	36069A030
L regular - XXL	8315-12-415-7258	36069A050

Hinweis: Verschluss rechts/ links des Oberschenkelschutzes. Dient auch der Verstellung des Umfangs.



**MOBAST Oberschenkelschutz Adapter,
5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7564	36070A010

**MOBAST Oberschenkelschutz Adapter,
3-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7565	36071A010

Hinweis: Adapter zur Anbindung des Oberschenkelschutzes am Hüftgurt.


**MOBAST Splitterschutzelemente
Oberschenkel**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6948	36072A020
M - L short	8470-12-415-6952	36072A030
L regular - XXL	8470-12-415-6953	36072A050

Hinweis: Splitterschutzelement rechts / links
V50 $\geq$ 450 m/s. Wird in Außenhülle
Oberschenkelschutz rechts / links
eingeschoben.


MOBAST Unterleibschutz, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6962	36073A020
M - L short	8470-12-415-6963	36073A030
L regular - XXL	8470-12-415-6964	36073A050

MOBAST Unterleibschutz, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6965	36074A020
M - L short	8470-12-415-6966	36074A030
L regular - XXL	8470-12-415-6967	36074A050

Hinweis: Unterleibschutz kann optional
getragen werden. Beinhaltet die SK 1 +
Splitterschutzelemente BAP432.

**MOBAST Unterleibschutz Hülle, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7165	36075A020
M - L short	8470-12-415-7164	36075A030
L regular - XXL	8470-12-415-7166	36075A050

MOBAST Unterleibschutz Hülle, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-7167	36076A020
M - L short	8470-12-415-7168	36076A030
L regular - XXL	8470-12-415-7169	36076A050

Hinweis: Außenhülle zur Aufnahme der SK 1 + Splitterschutzelemente BAP432.

**MOBAST Adapter Unterleibschutz, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7635	36078A010

MOBAST Adapter Unterleibschutz, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7639	36079A010

Hinweis: Zum Anbringen des Unterleibschutzes am Hüftgurt. Werden an 4 Stellen (vorne und hinten jeweils rechts und links) am Hüftgurt befestigt.

**MOBAST SK 1 Unterleibschutzelemente**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS - S	8470-12-415-6989	36077A020
M - L short	8470-12-415-6991	36077A030
L regular - XXL	8470-12-415-6992	36077A050

Hinweis: Schutzelemente (3teilig) für Schutzklasse 1 für UZSW gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol sowie Splitterschutz V50 > 450 m/s.

**MOBAST Splitterschutzkragen, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7069	36080A030
L-XXL	8470-12-415-7071	36080A050

MOBAST Splitterschutzkragen, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7073	36081A030
L-XXL	8470-12-415-7074	36081A050

Hinweis: Hals- / Schulterschutz kann optional getragen werden. Beinhaltet Splitterschutzelemente BA3011. Der Oberarmschutz kann am Splitterschutzkragen angebracht werden.


MOBAST Splitterschutzkragen Hülle, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7353	36082A030
L-XXL	8470-12-415-7355	36082A050

MOBAST Splitterschutzkragen Hülle, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7356	36083A030
L-XXL	8470-12-415-7357	36083A050

Hinweis: Außenhülle zur Aufnahme der Splitterschutzelemente Kragen (Hals und Schulter) BA3011.


MOBAST Splitterschutzelemente Kragen (3teilig)

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7002	36084A030
L-XXL	8470-12-415-7006	36084A050

MOBAST Splitterschutzelemente Hals (1)

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7009	36085A030
L-XXL	8470-12-415-7012	36085A050

MOBAST Splitterschutzelemente Schulter (2)

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-M	8470-12-415-7015	36086A030
L-XXL	8470-12-415-7017	36086A050

Hinweis: Splitterschutzelemente V50 $\geq$ 450 m/s für Hals- und Schulterschutz (3teilig) werden in Außenhülle Splitterschutzkragen eingeschoben.

**MOBAST Chestrigsystem, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8415-12-415-7238	36087A020
M-L	8415-12-415-7239	36087A050
XL-XXL	8415-12-415-7240	36087A070

MOBAST Chestrigsystem, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8415-12-415-7407	36088A020
M-L	8415-12-415-7410	36088A050
XL-XXL	8470-12-415-7413	36088A070

Hinweis: Chestrigsystem kann optional getragen werden. Dient zur Befestigung von Equipmenttaschen. Ist mittels Tragegurtsystem auch unabhängig von der Schutzweste tragbar oder kann über Steckverbindungen und Klett-/Flausch direkt an der Schutzweste befestigt werden

**MOBAST Chestrig, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8415-12-415-7364	36089A020
M-L	8415-12-415-7374	36089A050
XL-XXL	8415-12-415-7375	36089A070

MOBAST Chestrig, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8415-12-415-7378	36090A020
M-L	8415-12-415-7379	36090A050
XL-XXL	8415-12-415-7380	36090A070

Hinweis: Chestrig teilbar durch Front-Reißverschluss zur Anbringung von Equipmenttaschen. Befestigung direkt an der Schutzweste über Adapter oder mit Gurtsystem tragbar.

**MOBAST Chestrig Schultergurt, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7641	36091A010

MOBAST Chestrig Schultergurt, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7642	36092A010

Hinweis: Schultergurt zum Tragen des Chestrigs unabhängig von der Schutzweste.

**MOBAST Chestrig Taillengurt, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8470-12-415-7578	36095A020
M-XXL	8470-12-415-7580	36095A030

MOBAST Chestrig Taillengurt, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS-S	8470-12-415-7581	36096A020
M-XXL	8470-12-415-7583	36096A030

Hinweis: Weitenverstellbarer Taillengurt zum Tragen des Chestrigs unabhängig von der Schutzweste.



**MOBAST Chestrig
Schultergurtverbindung, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7568	36093A010

**MOBAST Chestrig
Schultergurtverbindung, 3-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-7570	36094A010

Hinweis: Verbindung zur Stabilisierung der Schultergurte.



**MOBAST Chestrig Abdeckung,
steingrau-oliv (5-FTD)**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8315-12-415-8075	36097A010

**MOBAST Chestrig Abdeckung,
graubeige (3-FTD)**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8315-12-415-8079	36098A010

Hinweis: Flausch zur Abdeckung der Klettelemente auf der Innenseite des Chestrigs.



**MOBAST Chestrig Frontadapter,
steingrau-oliv**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-8238	36099A010

Hinweis:



**MOBAST Chestrig Seitenadapter,
steingrau-oliv**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8470-12-415-8236	36691A010

Hinweis:

**MOBAST Reparatursatz, 5-FTD**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-5916	36692A010

MOBAST Reparatursatz, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-5917	36693A010

Hinweis: Reparatursatz enthält Komponenten der Schutzwesten für kleinere Reparaturen (u.a. Schere, Steckverschlüsse, Gurt- und Gummibänder, Nähzubehör).

**MOBAST Transporttasche UZSW**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-415-7260	36694A010

Hinweis: Transporttasche zum Transport sowie zur Lagerung der Unterziehschutzweste.

**MOBAST Transporttasche
Gesamtsystem**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-415-7262	36695A010

Hinweis: Trolley zum Transport sowie zur Lagerung des Gesamtsystems Schutzweste MOBAST.

Einzelkomponenten Trageausstattung MOBAST



MOBAST, Trageausstattung, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-417-0949	36010A010

MOBAST, Trageausstattung, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-417-0950	36015A010

Hinweis: Taschensatz bestehend aus 13 verschiedenen Taschenmodellen.



Abwurfsack, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8293	57570A010

Abwurfsack, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8621	57575A010

Hinweis: -



Mehrzwecktasche senkrecht 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8305	57555A010

Mehrzwecktasche senkrecht 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8277	57550A010

Hinweis: -



Mehrzwecktasche waagrecht 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8304	57545A010

Mehrzwecktasche waagrecht 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8275	57540A010

Hinweis: -



Universalgranatentasche klein, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8261	57520A010

Universalgranatentasche klein, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8297	57525A010

Hinweis: -



Universalgranatentasche groß, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8270	57530A010

Universalgranatentasche groß, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8302	57535A010

Hinweis: -



Multikaliber-Magazintasche, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-415-2750	57500A010

Multikaliber-Magazintasche, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-415-2751	57505A010

Hinweis: -



Tasche, Pistolenmagazin, 5-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8259	57510A010

Tasche, Pistolenmagazin, 3-FTD

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8465-12-414-8296	57515A010

Hinweis: -

**Tasche Nebeltopf, 5-FTD**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
uni	845-12-415-1534	36625A010

Tasche Nebeltopf, 3-FTD

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
uni	8465-12-415-1513	36620A010

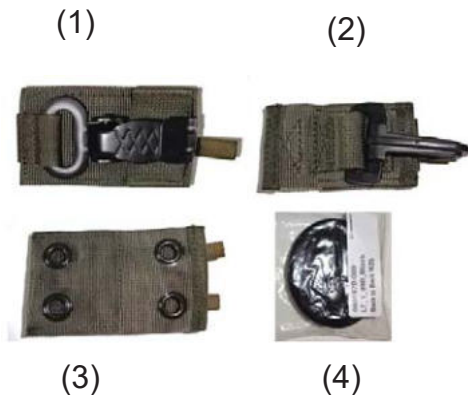
Hinweis: -**Wasserblasenträger 3L, 5-FTD**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
uni	8465-12-415-1621	36645A010

Wasserblasenträger 3L, 3-FTD

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
uni	8465-12-415-1615	36640A010

Hinweis: -

**Accessoires-Set**

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-3758	36660A010

Adapter ABC Schutzmaske (1)

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-4379	57582A010

Adapter Karabiner (2)

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-4380	57583A010

Adapter System 95 (3)

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8415-12-415-4378	57581A010

Back-to-Back Haftband MOBAST (4)

Größen	VersNr	ASD Nr.
uni	8315-12-415-4382	57584A010

Hinweis: Das Accessoires-Set besteht aus vier Bestandteilen.

Einzelkomponenten Ballistische Unterwäsche MOBAST



MOBAST, Ballistisches Unterhemd

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS	8420-12-414-7356	36030A010
S	8420-12-414-7357	36030A020
M	8420-12-414-7358	36030A030
L	8420-12-414-7359	36030A050
XL	8420-12-414-7360	36030A070

Hinweis: V₅₀-Wert gegen ein 0,13g (2.0 grain) FSP Splitterdarstellungsgeschoss > 200 m/s; Prüfung in Anlehnung an STANAG 2920



MOBAST, Ballistische Unterhose

Größen	VersNr	ASD Nr.
XS	8420-12-414-7433	36025A010
S	8420-12-414-7451	36025A020
M	8420-12-414-7453	36025A030
L	8420-12-414-7460	36025A050
XL	8420-12-414-7456	36025A070

Hinweis: V₅₀-Wert gegen ein 0,13g (2.0 grain) FSP Splitterdarstellungsgeschoss > 200 m/s; Prüfung in Anlehnung an STANAG 2920

**MOBAST, Ballistischer Schlauchschal**

<i>Größen</i>	<i>VersNr</i>	<i>ASD Nr.</i>
uni	8440-12-414-7759	36020A010

Hinweis: V₅₀-Wert gegen ein 0,13g (2.0 grain)
FSP Splitterdarstellungsgeschoss > 200 m/s;
Prüfung in Anlehnung an STANAG 2920

Bestimmungen zum Zerlegen

Der Nutzende/Bedienende/Betreibende muss die Schutzweste bei Bedarf (z.B. zur Durchführung der Reinigung) zerlegen. Hierbei sind die folgenden Schritte zu beachten.

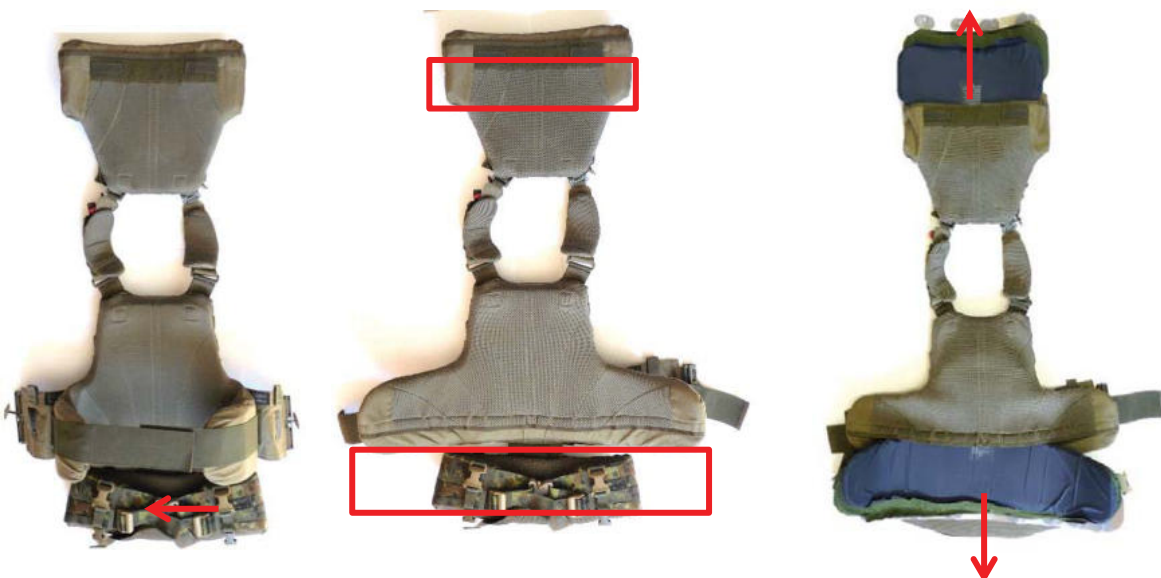
Überziehschutzweste

a) Öffnen der Schutzweste



Die Schutzweste lässt sich über die Kunststoffschnallen zwischen Seitenteil und Vorderteil öffnen. Hierbei ist an der Kordel der Kunststoffschnalle zu ziehen.

b) Entfernen des weichballistischen Schutzelements und Stichschutz komplett



Das komplette Schutzwestenvorderteil ist nach oben wegzuklappen, sodass die Schutzweste vollständig ausgebreitet ist. Die Klett-Flausch-Verbindung des

Bauchgurts ist zu öffnen. Jeweils am unteren Ende der Innenseite der Schutzweste ist eine Klett-Flausch-Verbindung zu öffnen. Daraus kann der Schockabsorber, das weichballistische Schutzelement und das Stichschutzelement entnommen werden. Vor Entnahme des Schockabsorbers und weichballistischen Schutzelements ist zunächst im Inneren der Schutzwestenhülle die Klett-Flausch-Verbindung im Schulterbereich zu lösen. Der Schockabsorber und das weichballistische Schutzelement sind zudem über eine Klett-Flausch-Verbindung miteinander punktuell verbunden. Danach kann das weichballistische Schutzelement, der Schockabsorber und das Stichschutzelement durch Herausziehen entfernt werden.

Beim Wiedereinsetzen ist das weichballistische Schutzelement und der Schockabsorber im Schulterbereich mittels des Haftverschlusses wiederum entsprechend zu befestigen. Das Schutzelement muss immer mit der Beschriftung zum Körper in die Schutzweste eingeführt werden.

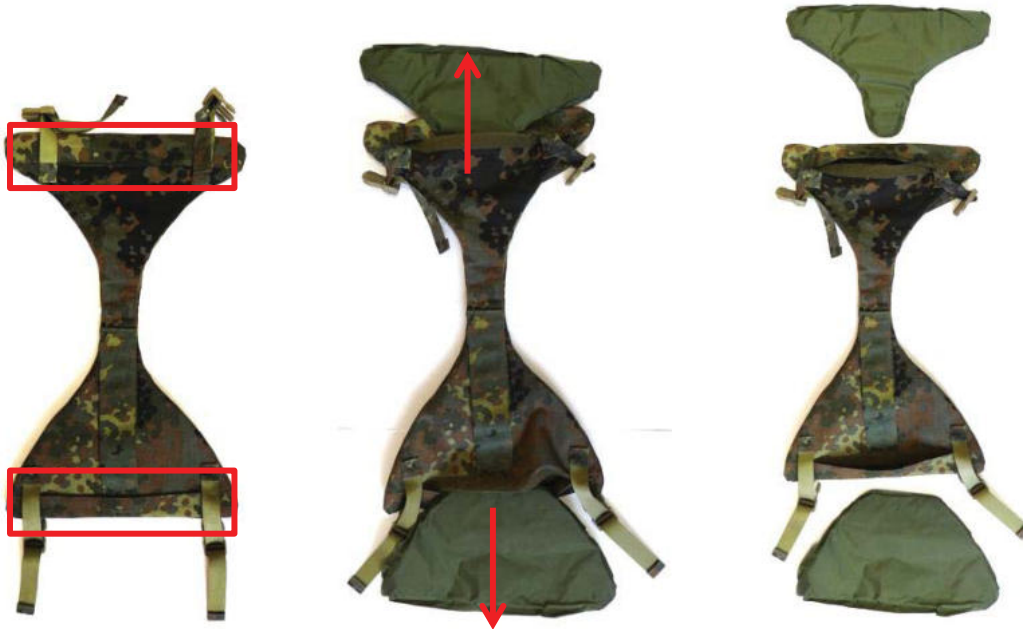
Der Hüftgurt kann bei dem Vorgang geschlossen oder geöffnet sein.

c) Entfernen des hartballistischen Schutzelements komplett



Innerhalb der Schutzweste befindet sich eine weitere Tasche mit Klett-Flausch-Verschluss, worin das hartballistische Schutzelement enthalten ist. Nach dem Öffnen des Haftverschlusses kann dieses durch Herausziehen entfernt werden.

Beim Wiedereinsetzen ist das Schutzelement immer mit der Beschriftung zum Körper einzuführen.

d) Entfernen der weichballistischen Schutzelemente Unterleibschutz

Den Tiefschutz auf die Unterseite/Innenseite legen. Nach dem Öffnen des Klett-Flausch-Verschlusses an der oberen Kante des vorderen und hinteren Tiefschutz-Elementes können die weichballistischen Schutzelemente entnommen werden.



Den Tiefschutz auf die Oberseite/Außenseite wenden, sodass auf seitlichen Haftverschluss des mittleren Tiefschutz-Elementes zugegriffen werden kann. Nach dem Öffnen des Klett-Flausch-Verschlusses an der Außenkante kann das weichballistische Schutzelement entnommen werden.

Beim Wiedereinsetzen muss das weichballistische Schutzelement immer mit der Beschriftung zum Körper in den Tiefschutz eingeführt werden. Die Außen- und Innenseite ist zu beachten.

e) Entfernen der weichballistischen Schutzelemente Hals-/Schulterschutz

Den Kragen auf die Unterseite/Innenseite legen und die Reißverschlüsse der zwei Hals-Elemente öffnen. Die weichballistischen Schutzelemente können entnommen werden.



Den Kragen auf die Oberseite/Außenseite wenden, sodass auf die zum Körper hin liegenden Reißverschlüsse zugegriffen werden kann. Nach dem Öffnen der Reißverschlüsse können die weichballistischen Schutzelemente entnommen werden.

Beim Wiedereinsetzen muss das weichballistische Schutzelement immer mit der Beschriftung zum Körper in den Kragen eingeführt werden. Die Außen- und Innenseite ist zu beachten.

f) Entfernen des weichballistischen Schutzelementes Oberarm

Die Fixierung und Weiteneinstellung des Oberarmschutzes ist zu öffnen, sodass der Oberarmschutz plan auf die Innenseite gelegt werden kann. Am unteren Ende der Innenseite des Oberarmschutzes ist ein Reißverschluss zu öffnen. Daraus kann das weichballistische Schutzelement entnommen werden.

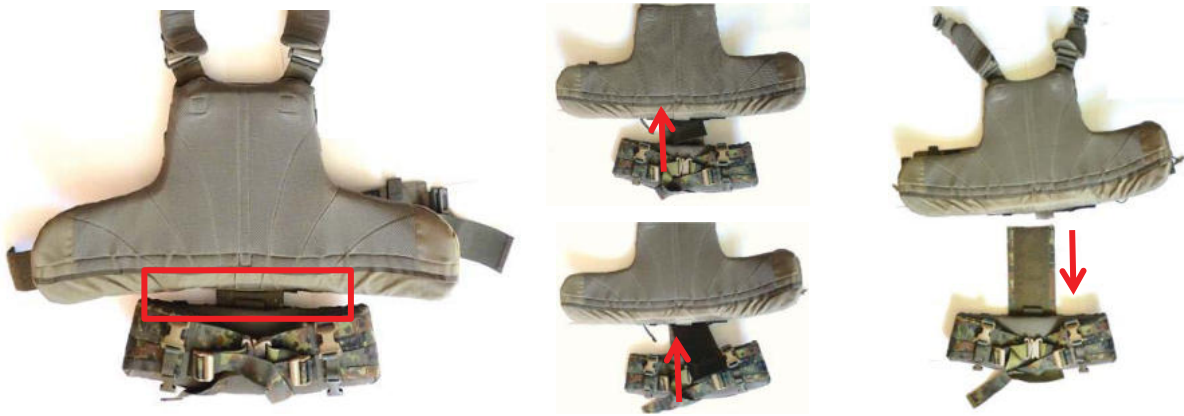
Beim Wiedereinsetzen muss das weichballistische Schutzelement immer mit der Beschriftung zum Körper in die Hülle des Oberarms eingeführt werden.

g) Entfernen des weichballistischen Schutzelementes Oberschenkel

Die Fixierung und Weiteneinstellung des Oberschenkelschutzes ist zu öffnen, sodass der Oberschenkelplan auf die Außenseite gelegt werden kann. Am unteren Ende der Außenseite des Oberschenkelschutzes ist ein Reißverschluss zu öffnen. Daraus kann das weichballistische Schutzelement entnommen werden.

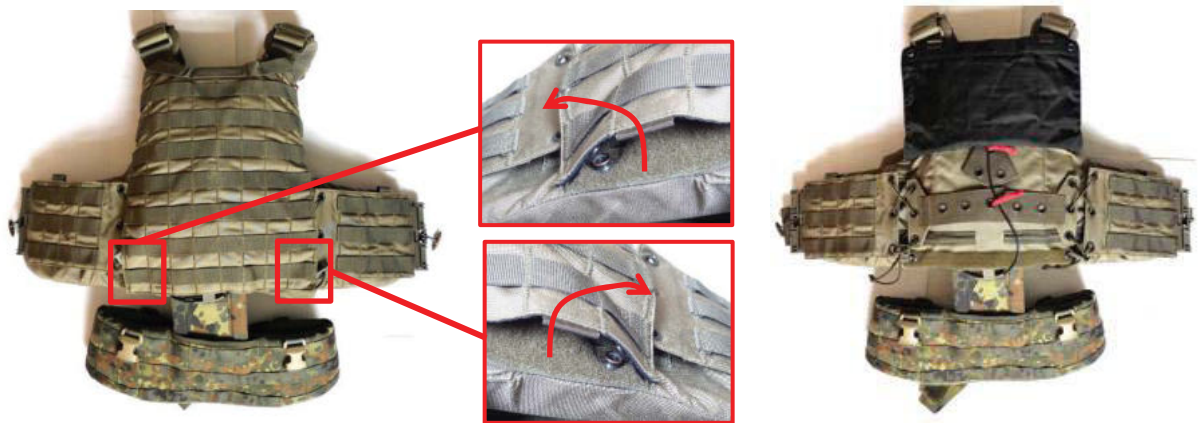
Beim Wiedereinsetzen muss das weichballistische Schutzelement immer mit der Beschriftung zum Körper in die Hülle des Oberschenkels eingeführt werden.

h) Entfernen des Hüftgurts (Hüftgurtschiene starr)



Die Schutzweste ist aufgeklappt oder zusammengeklappt auf den Rücken/die Rückseite zu legen. Die Einschiebhilfe kann nun in die untere Öffnung der Schutzweste, in welcher der Hüftgurt über die Hüftgurtschiene mit der Schutzweste verbunden ist, eingeführt werden. Danach lässt sich die Hüftgurtschiene problemlos aus der Schutzweste ziehen. Beim Wiedereinsetzen kann die Einschiebhilfe erneut genutzt werden.

i) Entfernen des Hüftgurts (Hüftgurtschiene Schnellabwurf)



Die Schutzweste ist zusammenzuklappen und auf die Vorderseite zu legen. Die Schutzwestenrückseite ist nach oben hin zu öffnen. Beim Öffnen der Schutzwestenrückseite ist an den Ecken ein **Sicherheitsdruckknopf** der von der Mitten des Schutzwestenrückens nach außen gekippt geöffnet und umgekehrt geschlossen wird.

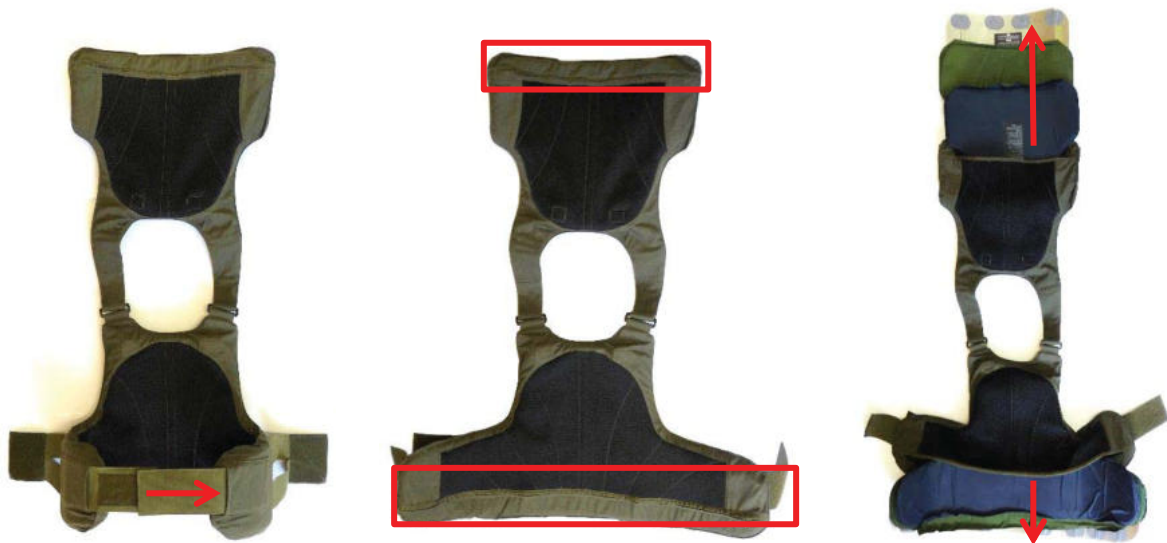


Wird die Hüftgurtschiene (Schnellabwurf) verwendet, ist die Hüftgurtschiene in die Schutzweste eingeschoben und über das Schnelllösekabel fixiert. Zum Lösen der Hüftgurtschiene (Schnellabwurf) aus der Schutzweste ist das Schnelllösekabel aus der Lasche des Rückenteils zu ziehen und die Lasche selbst aus der Hüftgurtschiene zu entfernen. Die Hüftgurtschiene lässt sich nun problemlos aus der Schutzweste entfernen.

Zum Befestigen ist die Lasche am Rückenteil wieder durch die eingeschobene Hüftgurtschiene (Schnellabwurf) zu ziehen und mittels des Schnelllösekabels zu fixieren.

*Unterziehschutzweste***a) Öffnen der Schutzweste**

Auf der Front der Schutzweste sind die beiden Seitenteile befestigt, welche sich über das Lösen der Klettflächen vom Schutzwestenvorderteil entfernen lassen.

b) Entfernen des weichballistischen Schutzelements und Stichschutz komplett

Das komplette Schutzwestenvorderteil ist nach oben wegzuklappen, sodass die Schutzweste vollständig ausgebreitet ist. Die Klett-Flausch-Verbindung der Bauchbinde ist zu öffnen. Jeweils am unteren Ende der Innenseite der Schutzweste ist ein Reißverschluss zu öffnen. Daraus kann der Schockabsorber, das weichballistische Schutzelement und das Stichschutzelement entnommen werden. Vor Entnahme des Schockabsorbers und weichballistischen Schutzelements ist zunächst im Inneren der Schutzwestenhülle die Klett-Flausch-Verbindung im Schulterbereich zu lösen. Der Schockabsorber und das weichballistische Schutzelement sind zudem über eine Klett-Flausch-Verbindung miteinander punktuell

verbunden. Danach kann das weichballistische Schutzelement, der Schockabsorber und das Stichschutzelement durch Herausziehen entfernt werden.

Beim Wiedereinsetzen ist das weichballistische Schutzelement und der Schockabsorber im Schulterbereich mittels des Haftverschlusses wiederum entsprechend zu befestigen. Das Schutzelement muss immer mit der Beschriftung zum Körper in die Schutzweste eingeführt werden.

c) Entfernen des hartballistischen Schutzelements komplett



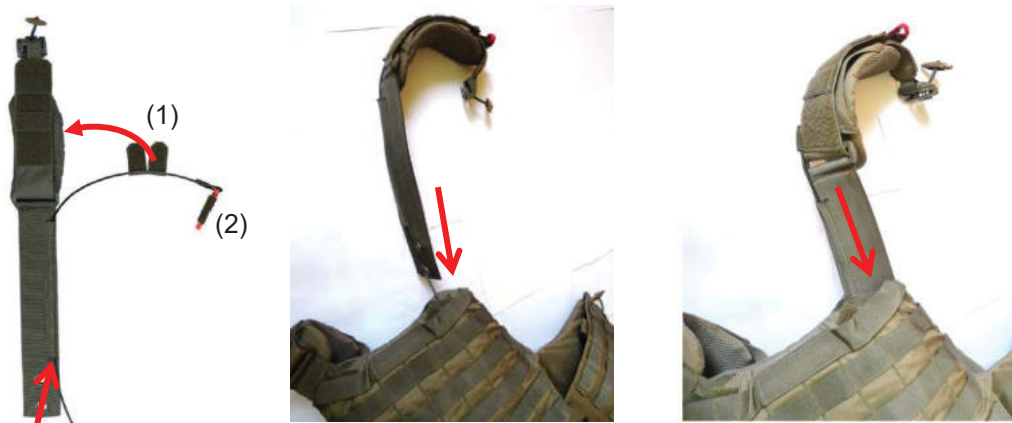
Die geöffnete und ausgebreitete Schutzweste auf die Innenseite legen. Das hartballistische Schutzelement ist nach Öffnen des Reißverschlusses aus der Schutzwestenhülle seitlich zu entnehmen.

Beim Wiedereinsetzen ist das Schutzelement mit der Beschriftung zum Körper einzuführen.

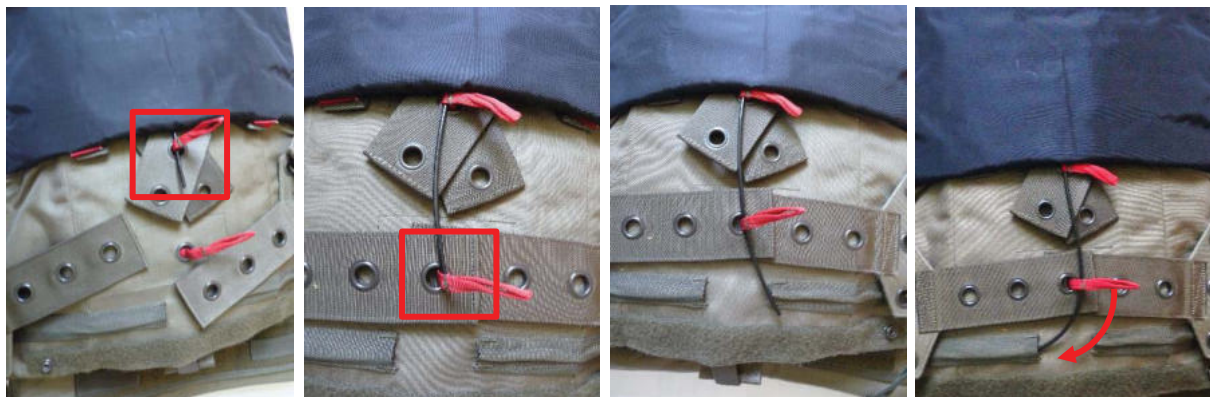
Notabwurf

Nach Auslösen des Notabwurfsystems lösen sich beide Seiten der Schultergurte und Seitenteile der Schutzweste.

Nach dem Auslösen muss der Notabwurf wieder zusammengefügt werden.



Das Schnelllösekabel kann auf beiden Seiten der Schulterträger, innen- oder außenliegend bzw. halsnah oder halsfern, angebracht werden. Dazu wird das Schnelllösekabel mittel der Klett-Flausch Kabelführungslaschen an einem der beiden Schulterträger befestigt. Schulterträger hierzu öffnen, Klett-Flausch Kabelführungslaschen (1) einlegen und Schulterträger wieder verschließen. Die rote Auslöseschleife (2) kann dabei am Schulterträger verdeckt oder offenliegend befestigt werden. Schnelllösekabel und Schulterträger in die Schutzweste einschieben.



Die Schulterträger werden in der gewünschten Länge über die obere rote Schleife im Rückenteil der Schutzweste gefädelt. Anschließend muss das Schnelllösekabel immer unter die Naht der roten Schleife hindurchgeführt werden. Auch bei den Seitenteilen, welche vorab in der gewünschten Länge auf die untere rote Schleife gefädelt wurden, muss das Schnelllösekabel unter die Naht der roten Schleife geführt werden. Abschließend ist das überstehende Schnelllösekabel in einem der Kabelkanäle zu verstauen.

Rettungs- und Bergegriff



In das Schutzwestenrückteil ist ein Rettungs- und Bergegriff eingebaut. Dieser kann bei Bedarf aus der Weste gezogen werden.

Dafür ist kräftig am Griff zu ziehen, um diesen aus seiner Halterung zu lösen. Im ausgezogenen Zustand kann er von zwei Personen benutzt werden.



Zum Verstauen muss das Gurtband des Rettungs- und Bergegriff wieder in das Schutzwestenrückteil eingeschoben und innerhalb des Rückenteils an der Klett-Flausch-Verbindung fixiert werden. Abschließend wird der Rettungs- und Bergegriff auf der Außenseite des Rückenteils befestigt.

Schutzkombinationen

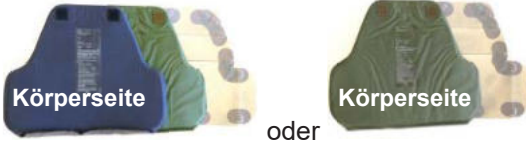
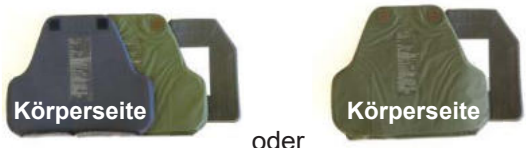
Aufgrund der Modularität der Schutzweste MOBAST – über- und untergezogene Schutzweste – sind verschiedene Kombinationen von Schutzaufbauten möglich.

Beim Umbau der Schutzweste ist darauf zu achten, dass folgende Schutzkombinationen eingehalten werden:

Zulässige Schutzkombinatione für die Überziehschutzweste:

Lfd.Nr.	Schutzwestenhülle	Bezeichnung Schutzaubau	Darstellung Schutzaufbau
1	Überziehschutzweste 	SK1 mit Schockabsorber	
2	Überziehschutzweste 	SK1 mit Schockabsorber + Stichschutz K2	
3	Überziehschutzweste 	SK1/SK4 mit Schockabsorber	
4	Überziehschutzweste 	SK1/SK4 mit Schockabsorber + Stichschutz K2	

Zulässige Schutzkombinatione für die Unterziehschutzweste:

Lfd.Nr.	Schutzwestenhülle	Bezeichnung Schutzaufbau	Darstellung Schutzaufbau
1	Unterziehschutzweste 	SK1 mit <u>oder</u> ohne* Schockabsorber	 Körperseite oder Körperseite
2	Unterziehschutzweste 	SK1 mit <u>oder</u> ohne* Schockabsorber + Stichschutz K2	 Körperseite oder Körperseite
3	Unterziehschutzweste 	SK1/SK4 mit <u>oder</u> ohne* Schockabsorber	 Körperseite oder Körperseite
4	Unterziehschutzweste 	SK1/SK4 mit <u>oder</u> ohne* Schockabsorber + Stichschutz K2	 Körperseite oder Körperseite

*ohne Schockabsorber ist die ballistische Halteleistung unverändert gegeben, es erhöht sich der sog. Traumawert, im Gegenzug verringert sich die Dicke des Schutzpackets (Schutzweste trägt weniger auf).

Es liegt im Ermessen des Nutzenden/Bedienenden, die – SK 1 oder SK 4 – Schutzweste jeweils mit und ohne Stichschutz zu tragen (unter Berücksichtigung der zutreffenden Vorschriftenlage und der Forderungen des Vorgesetzten).

Aufbau

Eine Schutzweste besteht aus verschiedenen Komponenten:

- Schutzwestenhülle
- Hartballistisches Schutzelement
- Weichballistisches Schutzelement
- Stichschutz-Element
- Schockabsorber



Die Schutzwestenhülle enthält alle hartballistischen und weichballistischen Schutzelemente sowie ggf. ein Stichschutz-Element und einen Schockabsorber. Sie kann im 3 - Farb - Tarndruck (3-FTD) und im 5 - Farb - Tarndruck (5-FTD) angefordert werden.



Das hartballistische Schutzelement besteht aus einer Keramikplatte und einer Schutzummantelung.



Das weichballistische Schutzelement besteht mindestens aus einer Schutzhülle und einem tastbaren Schutzpaket im Inneren der Hülle, z.B. Aramidgewebe.



Das Stichschutz-Element besteht zumeist aus einer Schutzhülle und einem gleichmäßig in der Hülle eingearbeiteten stichhemmenden Material, z.B. Kettengeflecht.



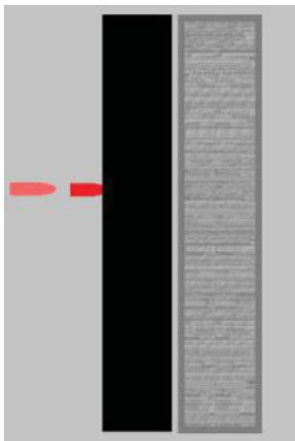
Der Schockabsorber besteht aus einer Schutzhülle und einem elastischen Füllmaterial im Inneren der Hülle. Der Schockabsorber kann auch direkt im weichballistischen Schutzelement eingearbeitet sein.

Funktionsweise

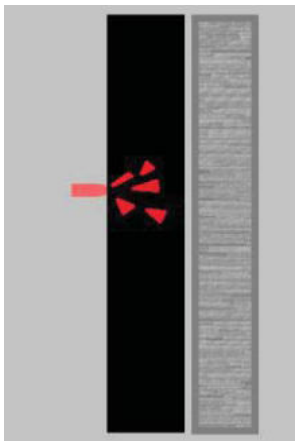
Je nach Einsatzort und Einsatzzweck kann die Schutzweste modular aufgebaut werden. Die Aufbauweise bestimmt, welche Schutzklasse (SK) die Schutzweste aufweist. Die meisten Schutzwesten der Bundeswehr sind mit SK 1, wandelbar auf SK 4, versehen.

SK 1 wird erreicht, wenn man die Schutzwestenhülle und das weichballistische Schutzelement miteinander kombiniert. SK 1 ist durchschusshemmend gegen Weichkerngeschosse, verschossen aus Kurzwaffen (gemäß Technischer Richtlinie „Ballistische Schutzwesten“ der DHPol i. V. m. VPAM – APR Prüfstufe 3).

SK 4 wird erreicht, sofern man zur Schutzweste der SK 1 das hartballistische Schutzelement hinzufügt. SK 4 ist durchschusshemmend gegen Hartkerngeschosse, verschossen aus Langwaffen (gemäß TR „Ballistische Schutzwesten i. V. m. VPAM – APR Prüfstufe 9).

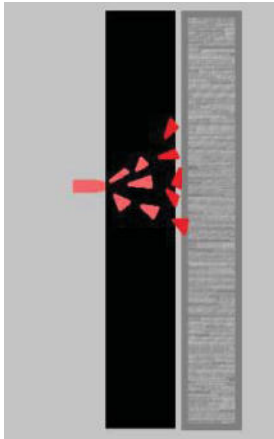


Das Geschoss trifft auf die Schutzwestenhülle und das hartballistische Schutzelement der Schutzweste. Das Geschoss wird durch das hartballistische Schutzelement gestaucht oder gebrochen. Dabei wird ein Großteil der kinetischen Energie (Bewegungsenergie in Verformungsenergie) umgewandelt.

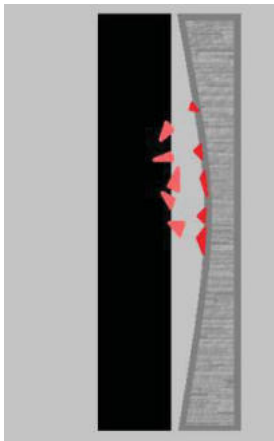


Oftmals wird das Geschoss gebrochen, ansonsten zumindest stark deformiert. Dies ist abhängig vom Geschosstyp, der Aufprallgeschwindigkeit und dem Aufprallwinkel, aber auch vom Material des hartballistischen Schutzelements.

Die von dem hartballistischen Schutzelement aufgenommene kinetische Energie wird großflächig an das darunterliegende weichballistische Schutzelement und ggf. den Schockabsorber abgegeben.



Sofern Fragmente des Geschosses das hartballistische Schutzelement durchdringen, werden diese im weichballistischen Schutzelement gestoppt. Gleiches gilt für ein deformiertes Geschoss.



Durch das weichballistische Schutzelement und den Schockabsorber werden die durchdringenden Geschossfragmente bzw. das Geschoss gestoppt. Das weichballistische Schutzelement und vor allem der Schockabsorber mindern des Weiteren die auf den Körper einwirkende Restenergie des Aufpralls.

Zertifizierung

Jede Schutzweste ist in Bezug auf ihre ballistischen Komponenten **zertifiziert**. Das bedeutet, dass alle Komponenten der Schutzweste (weich- und hartballistische Schutzelemente sowie Stichschutz) vor jeder Ausgabe des Dienstleistenden an den Nutzenden/Bedienenden einer Typprüfung unterzogen werden.

Die ballistische Festigkeit (Erfüllung der jeweiligen Schutzklasse) ist nur in der jeweils zertifizierten Kombination garantiert!

Für den Nutzenden/Bedienenden sind – bei modular aufgebauten Schutzwesten – vor allem die folgenden Punkte 4 und 5 entscheidend. Zwischen unterschiedlichen Schutzwestenmodellen sind die ballistischen Schutzelemente NICHT beliebig austausch- und kombinierbar. Kombischuttpakete der Bundeswehr sind grundsätzlich zertifiziert und besitzen eine Genehmigung zur Nutzung (GeNu).

Die Zertifizierung kann anhand folgender Daten nachvollzogen werden:

- 1 - Norm, nach der die Schutzelemente zertifiziert sind (z. B. SK 4 nach TR „Schutzwesten“ Stand 03/2008)
- 2 - Zertifikatnummer/Protokollnummer/Prüfberichtsnummer
- 3 - Durchführendes Beschussamt (z. B. Mellrichstadt)
- 4 - Angabe des Typs des ballistischen Schutzelements (z.B. BA5812)
- 5 - ggf. Angaben zur zulässigen Kombination von Schutzelementen



Abbildung 1: Zertifizierungsangaben auf einem weich- und hartballistischen Schutzelement

Serialnummern

Die ballistischen Schutzelemente in der Schutzweste wurden bei der Herstellung jeweils mit einer Seriennummer versehen. Sie sind damit eindeutig identifizierbar.

Durch den Bekleidungsdienstleister wird im Rahmen des Aufbereitungsprozesses die Kombination der Serialnummern erfasst und nachgewiesen.

Ein Tausch von ballistischen Schutzelementen zwischen einzelnen Schutzwesten durch den Nutzenden/Bedienenden und Betreibenden ist untersagt!

Darüber hinaus ist ein solcher Tausch auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll. Im Neuzustand stimmt das Ablaufdatum der Gewährleistung bei allen ballistischen Schutzelementen überein. Ein beliebiger Tausch bewirkt, dass das Ablaufdatum der gesamten Schutzweste auf das Gewährleistungsdatum des ältesten Schutzelements verkürzt wird.

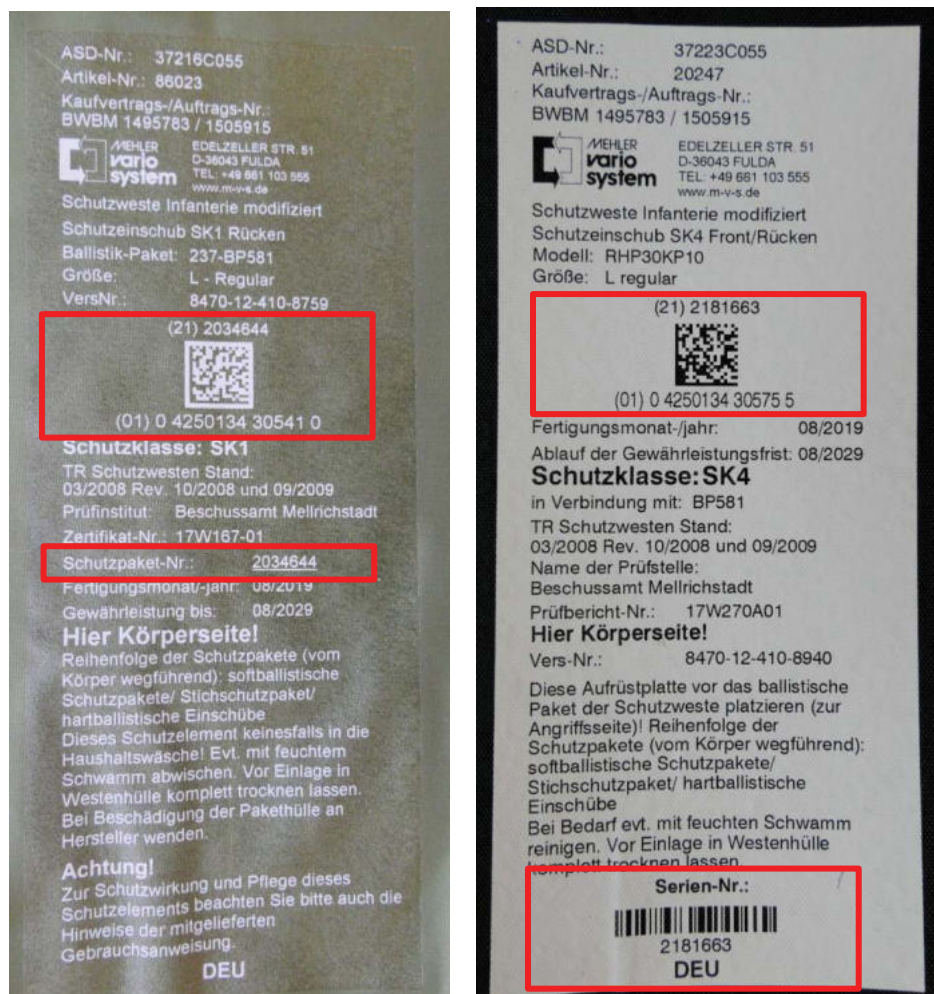


Abbildung 2: Serialnummern auf einem weich- und hartballistischen Schutzelement

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer der Schutzweste (Hart- und weichballistische Schutzelemente) ist auf maximal 10 Jahre ab Herstellungsdatum begrenzt. **Die Schutzwestenhülle hat entgegen der angebrachten Kennzeichnung KEINE begrenzte Nutzungsdauer.**

Bei hart- und weichballistischen Schutzelementen ist der Ablauf der herstellerseitigen Garantie auf der körpernahen Seite mit Monat und Jahr angegeben.



Abbildung 3: Beispiel Hartballistisches Schutzelement



Abbildung 4: Beispiel Weichballistisches Schutzelement

Nach Ablauf von 10 Jahren kann die ballistische Festigkeit gemindert sein. **Somit ist die Schutzweste nach Ablauf der Gewährleistungsfrist nicht mehr nutzbar** und wird nach Prüfung durch den Bekleidungsdienstleister ggf. zur Übungsschutzweste umgewandelt (Siehe hierzu Anlage 6).

Bei Aussonderung ist nach der allgemeinen Regelung A1-1000/0-7000 Ziffer 632 Punkt 3.

Verhaltensbestimmungen

Allgemeine Verhaltensbestimmungen

Das Tragen der Schutzweste führt beim Nutzenden/Bedienenden unweigerlich zu einer höheren körperlichen Beanspruchung. Dies kann zu einem stärkeren Verlust von Körperflüssigkeit (Schweiß) führen. Daher ist bei längerer Tragedauer auf eine entsprechend hohe Flüssigkeitsaufnahme zu achten.

Es ist unzulässig, Bestandteile der Schutzwesten zu entfernen. Die Schutzwesten sind vollständig abzugeben.

Dezentral oder privat beschaffte Schutzartikel sowie Kombinationen mit Teilen der dienstlichen Schutzausrüstung (z.B. hartballistische Schutzelemente in privat beschafften Plattenträgern) verfügen nicht über eine Genehmigung zur Nutzung (GeNu) und stellen zudem bei unsachgemäßer Kombination eine Gefahr für Leib und Leben dar.

Verhalten bei Beschädigung

Von der Schutzweste ist jedes Schadereignis abzuwenden. Unter Schadereignis sind alle unsachgemäßen Situationen zu verstehen, die die Schutzwirkung der Weste mindern können, wie z.B.:

- Herabfallen/-Werfen der Schutzweste (z.B. auf Beton oder Ladefläche LKW)
- Aufreißen der Weichballistik
- Ersatz der ballistischen Schutzelemente durch falsche Bauteile (siehe Abbildung 5 bis 7)



Abbildung 5: Stahlplatte



Abbildung 6: Ziegel/Beton



Abbildung 7: Platte von US-Army

- Verwenden der hartballistischen Schutzelemente als Schlagwerkzeug

Liegt eine Beschädigung, insbesondere an den Schutzelementen aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs vor, ist eine Schadensbearbeitung gem. A-2175/5 „Bearbeitung von Schadensfällen in der Bundeswehr - Schadensbestimmungen“, einzuleiten und die Schutzweste zu tauschen (siehe hierzu Formblatt „Dienstliche Meldung bei Rückgabe der Schutzweste“ gem. Anlagen IHKonz). Im Einsatz ist die Schutzweste in der Bekleidungskammer oder einer vergleichbaren Einrichtung zu tauschen.

Im Falle einer Geschosseinwirkung oder Zerstörung durch Stichwaffen ist die Schutzweste durch den Nutzenden/Bedienenden über den Betreibenden (Truppenteil, BwDLZ). Der Betreibende meldet auf dem Dienstweg unverzüglich dem BAAINBw E3.4.

Ausstattungsantrag außerhalb eines Ausstattungssolls

Sollte die Ausstattung mit Schutzwesten außerhalb eines Ausstattungssoll erforderlich sein, ist ein Antrag auf dem Dienstweg an das jeweils zuständige Kdo/ die zivile Oberbehörde zu stellen. Nach Prüfung und Bewilligung durch die übergeordnete Führungsebene/ das zuständige Kdo/TrKdo erfolgt die Weiterleitung an BAAINBw E3.4. Das Verfahren gilt für alle Schutzwesten beim Nutzenden/ Bedienden/Betreibenden, die außerhalb eines Ausstattungssolls⁴ ausgegeben sind⁵. Eine Ausstattung außerhalb des Ausstattungssolls kann nur bei ausreichendem Bestand erfolgen.

Der Antrag hat folgende Informationen zu beinhalten:

- Artikelstammdatenummer (ASD, mind. 5-stellig) und ggf. Versorgungsnummer (nicht zwingend notwendig)
- Artikelbezeichnung (insbesondere unter Nennung des Tarndruckes 3-FTD oder 5-FTD)
- erforderliche Größe(n)
- Menge
- Begründung der Anforderung (falls vorhanden z.B. mit Vorlage der Schadensbearbeitung etc.)
- Zuständige Servicestation (SVS) des Bekleidungsdienstleisters
- Bereitstellungszeitraum (von – bis, unter Angabe der Kalenderwoche)

⁴ Ausstattungssolls gemäß ARD-1000/0-7000b

⁵ Für die Schutzweste, welche im IdZ-System integriert ist, wird ein anderes Tauschverfahren angewandt. Vergleiche dazu in den Anlage Kapitel 5 des IHKonz.

- Nachweis der Schutzweste auf persönlichem Bekleidungs- und Ausrüstungsnachweis (BAN) oder auf der Dienststelle via Objekt-ID
- Kontaktperson (PoC)

Beispiel:

ASD-Nr.	Artikelbezeichnung	Größe	Menge in EA
48161A030	Schutzweste Inf 5-FTD	M	1
...	...	...	...

Begründung: ...
Zuständige SVS: Fassberg
Bereitstellung ab: 08.KW, 22.02.2017
Abgabe in: 11.KW
Nachweis: dienststellenbezogen, Objekt-ID 1234567
oder personenbezogen, auf BAN
PoC: Olt Mustermann, Tel. 90XXXXXX

Besondere Bestimmungen für ständig Dienstreisende

In Anlehnung an die ARD-1000/0-7000b "Ausstattungssolls zur Bekleidung der Bundeswehr" sind ständig Dienstreisende, Personen, welche sich aufgrund einer dienstlichen Notwendigkeit temporär für maximal 2 Wochen im Einsatzland befinden. Die materielle Ausstattung mit Artikeln der Bekleidung und persönlichen Ausrüstung ist in dieser Vorschrift geregelt.

Die im Teil 2, Kapitel 1 „Instandhaltungsstufe 1 – Nutzung/Bedienung/Betrieb“ festgelegten Bestimmungen gelten daher uneingeschränkt.

Für die Ausgabe und Rückgabe von Schutzwesten im Einsatz an ständig Dienstreisende wird folgende Regelung verbindlich festgelegt:

Ausgabe der Schutzweste

- die Ausgabe der Schutzweste erfolgt aus den vor Ort verfügbaren Beständen zur Sicherstellung des Austausch- und Verpassungsvorrats des Einsatzkontingents;
- die Nachweisführung obliegt dem bewirtschaftenden Truppenteil und erfolgt i.d.R. über Materialausgabeliste (MAL) im Nachweisverfahren SASPF;
- bei der Ausgabe der Schutzweste sind die Serialnummern der hartballistischen Schutzelemente schriftlich in der MAL im Nachweisverfahren SASPF zu erfassen;
- die Empfangenden sind gem. Teil 1, Kapitel 7.1 „Einweisung“ in den Gebrauch des ausgegebenen Schutzwestenmodells einzuweisen;
- im Rahmen der Einweisung ist insbesondere auf die Bestimmungen Teil 1, Kapitel 6.2 „Verhalten bei Beschädigung“ hinzuweisen.

Rückgabe der Schutzweste

- vor der Rückgabe der Schutzweste sind die im Teil 2, Kapitel 1 „Instandhaltungsstufe 1 – Nutzung/Bedienung/Betrieb“ beschriebenen Prüfungen, Wartungen, Pflege- und Reinigungsmaßnahmen durchzuführen;
- bei Abgabe der Schutzweste haben die ständig Dienstreisenden mit einer dienstlichen Meldung mögliche schädigende Ereignisse hinsichtlich mechanischer und/oder ballistischer Einwirkungen schriftlich anzuzeigen (Formblatt siehe Anlagen, Kap. 12);
- die Serialnummern der bei der Ausgabe in der MAL erfassten hartballistischen Schutzelemente sind bei Abgabe der Schutzweste abzugleichen;

- sofern die Serialnummern der hartballistischen Schutzelemente von den in der MAL erfassten abweichen, ist unmittelbar eine Schadensbearbeitung einzuleiten;
- bei abweichenden Serialnummern sind BAAINBw E3.4 unverzüglich zu informieren und EinsFÜKdo J4 nachrichtlich zu beteiligen;
- eine Entlastung erfolgt durch den bewirtschaftenden Truppenteil erst nach Vorliegen der vorgenannten schriftlichen dienstlichen Meldung;
- die durch die ständig Dienstreisenden abgegebene(n) Erklärung(en) sind bis zur Abgabe der jeweiligen Schutzweste zur Inspektion (Teil 1, Kap. 1.3.3) beim bewirtschaftenden Truppenteil aufzubewahren;
- im Falle einer ballistischen und / oder einer mechanischen Einwirkung (z.B. Herabfallen der Schutzweste) darf die betroffene Schutzweste nicht mehr ausgegeben werden. Sie ist gesondert aufzubewahren und der Aufbereitung durch den Bekleidungsdienstleister (Instandhaltungsstufe 3) zur Erneuerung der Zertifizierung zuzuführen.

Gebrauchsbestimmungen

Gemäß Nr. 229 A2-1000/0-0-13 sind alle Angehörigen der Bundeswehr für das ihnen zum Ge- und Verbrauch oder als Vorrat übergebene, beschaffte oder selbstgefertigte Material verantwortlich. Die Gebrauchsbestimmungen dieses IHKonz sind insbesondere durch jeden Nutzenden/Bedienenden zu beachten.

Einweisung

Die Organisation der Einweisung, liegt in Verantwortung der TSK und Org-Bereiche. Der Inhalt der Einweisung hat sich an diesem IHKonz und der Ausbildungshilfe des Heeres ARD 226/0-0-4710B „Ausbildungshilfe Ballistische Schutzausstattung“ zu orientieren.

Die Nutzenden sind verpflichtet, sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung (Benutzerhandbuch / Gebrauchsanweisung der jeweiligen Schutzweste), der ARD-226/0-0-4710B und diesem IHKonz mit der Schutzweste vertraut zu machen.

Vollzähligkeit, Vollständigkeit und Verwendungsfähigkeit

Gemäß Nr. 229 A2-1000/0-0-13 zählen zum Gebrauch des Materials u.a. die Vollzähligkeit, die Vollständigkeit und die Verwendungsfähigkeit.

Bei Empfang der Schutzweste vom Bekleidungsdienstleister ist die **Vollzähligkeit** zu prüfen. Die Vollzähligkeit ist gegeben, wenn die an den Nutzende/Bedienende/Betreibende übergebene Schutzweste in Anzahl mit dem Bekleidungs- und Ausrüstungsnachweis des Bekleidungsdienstleisters⁷ übereinstimmt.

Weiterhin ist die Schutzweste auf ihre **Vollständigkeit** zu prüfen. Die Vollständigkeit ist gegeben, wenn alle Bestandteile der modellspezifischen Satzliste an den Nutzende/Bedienender/Betreibende ausgehändigt worden sind. Jedem Schutzwestensystem liegt eine Satzliste bei. Die Inhalte der Sätze sind auch den Anlagen dieser TR zu entnehmen.

Vor und nach jedem Gebrauch muss sich der Nutzende/Bedienende/Betreibende über die **Verwendungsfähigkeit** des Materials vergewissern. Hierbei müssen alle Komponenten der Schutzweste augenscheinlich unversehrt und korrekt zusammengesetzt sein. Außerdem sind die Schutzelemente auf ihre Nutzungsdauer zu überprüfen (Vergleiche dazu Teil 1, Kap. 5).

Anlegen

Vor dem Anlegen hat der Nutzende/Bedienende zu prüfen, ob die richtige Schutzwestengröße ausgehändigt wurde. Die Schutzweste ist mindestens über einer Bekleidungslage zu tragen (z.B. T-Shirt). Im Sinne einer höchstmöglichen Sicherheit ist davon abzuraten, insbesondere größere Gegenstände (Reißverschlüsse und Druckknöpfe sind unproblematisch) hoher Dichte und geringer Elastizität (z.B. Kugelschreiber, Handys, Feuerzeuge etc.) unter der Bekleidung direkt auf der Haut zu tragen.

Anlegen am Beispiel der Schutzweste Infanterie modifiziert:



Das Schutzwestenoberteil ist hochzuklappen. Anschließend sind die seitlichen Verschlüsse zu öffnen.



Die Schutzweste ist auf die Schultern zu legen.



Der Hüftgurt ist zu schließen und straff zu ziehen.



Die offene(n) Seite(n) ist/ sind mit Hilfe der Klettflächen zu schließen.



Das Schutzwestenoberteil ist herunterzuklappen.

Individuelle Einstellungen

Der Nutzende/Bedienende muss die Schutzweste individuell auf sich einstellen. Die Einstellungen sollten vor allem am Schulter- und Hüftbereich vorgenommen werden. Die Schutzweste ist an den Schultern so einzustellen, dass sie sich beim Sitzen nicht hochschiebt. Der Hüftgurt sollte eng am Körper anliegen, da dieser das Gewicht von den Schultern auf die Hüfte verlagert. Die Schutzweste muss insgesamt möglichst am Körper anliegen, damit die Schutzelemente nicht durch Bewegungen wesentlich aus der vorgesehenen Lage verschoben werden können.

Die Größe der Schutzweste sollte vom Beginn des Brustbeins bis zum Bauchnabel (normale Körperform vorausgesetzt) reichen, sodass alle lebenswichtigen Organe abgedeckt sind.

Bei Schutzwesten ohne separate ballistische Schutzelemente an den Seiten müssen die „Flügel“ von Vorderteil und Rückteil der Schutzweste ca. 3-5 cm seitlich überlappen.

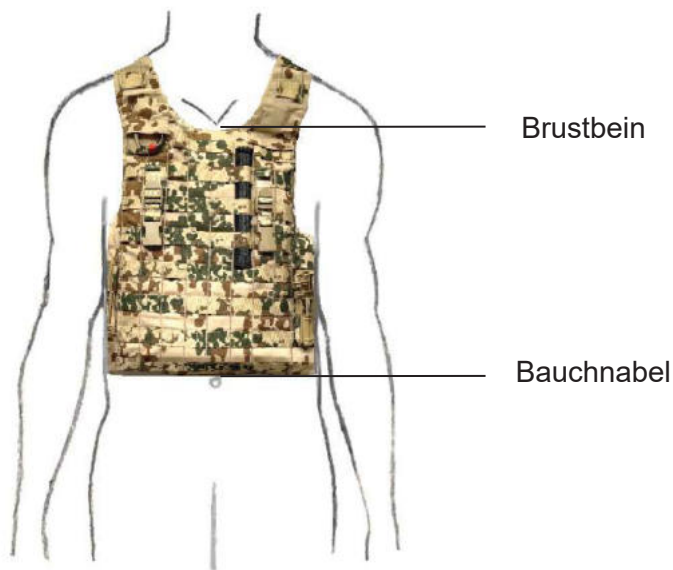


Abbildung 8: Optimale Positionierung der Schutzweste am Körper

Lagerung

Lagerung unverpackt/ nicht in original verpacktem Zustand Bei

der Lagerung im unverpackten Zustand ist wie folgt zu verfahren:

- Bei Durchnässung frei hängend (ggf. auf mitgeliefertem Kleiderbügel) oder offenliegend (dabei Innenseiten nicht aufeinander!) trocknen lassen. Nach vollständiger Trocknung flachliegend lagern.
- Vollständige Trocknung vor Lagerung/ Verpackung zur Vermeidung von Schimmelbildung
- Schließung aller Klett- und Reißverschlüsse
- Flache Lagerung/ liegend (Schutzwesten NICHT aufeinanderstapeln, NICHT stellen!)
- Trockene Lagerung im Temperaturbereich von -20°C bis 63°C
- Lagerung unter Lichtabschluss, Vermeidung von unmittelbarer Sonneneinstrahlung
- Vermeidung von Belastung und mechanischer Beanspruchung
- Bei Stapelung von Kartons richtet sich die Stapelhöhe nach Art und Gewicht des jeweiligen Artikels bzw. nach der Festigkeit der Verpackung. Es ist darauf zu achten, dass keine Schäden durch Druck entstehen. Dies gilt insbesondere auch für die Umreifung von Kartons auf Paletten - die Kartons dürfen durch das Umreifungsband NICHT gestaucht werden.

Lagerung im originalverpackten Zustand

Bei der Lagerung im **originalverpackten Zustand** ist gemäß TL 8470-0071 Punkt 4 wie folgt zu verfahren:

- Einzelschutzweste im Karton (60 x 80 cm)
- Etikett (10 x 14 cm) am Einzelkarton mit ASD-Nr. und Bezeichnung
- Etikett (5 x 10 cm) am Einzelkarton mit Gewährleistungsdaten im Format MM/JJJJ
- Lagerung von max. 16 Einzelkartons auf Paletten
- Trockene Lagerung im Temperaturbereich von -20°C bis 63°C

Instandhaltungsstufe 3 – Bekleidungs- dienstleister (Aufbereitungszentrum)

3Definition

Die Maßnahmen der Instandhaltungsstufe 3 werden bei ballistischen Schutzwesten ausschließlich durch das Aufbereitungszentrum des Bekleidungsdienstleister wahrgenommen.

Die Instandhaltungsstufe 3 umfasst u.a.:

- Inspektionen
- Instandsetzungsarbeiten sowie
- Wartungsarbeiten (inklusive röntgenologischer Prüfung).

Die Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen ist durch den Bekleidungsdienstleister mit einer geeigneten, dauerhaften Kennzeichnung an dem hartballistischen Schutzelement der Schutzweste zu dokumentieren. Hierbei bezieht sich die Kennzeichnung lediglich auf die röntgenologische Prüfung. Die Kennzeichnung der Schutzwestenhülle erfolgt mittels eines Einnähetiketts. Das Etikett ist bei jeder Instandhaltung zu erneuern.



Im Folgenden werden die Maßnahmen der Instandhaltungsstufe 3 in Bezug auf die ballistische Schutzweste genauer beschrieben.

Inspektion

Der Bekleidungsdienstleister hat Inspektionen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes von Material sowie zur Bestimmung der Ursachen der Abnutzung und Ableitung notwendiger Konsequenzen für eine zukünftige Nutzung durchzuführen.

Die Inspektion von Schutzwesten wird durch den Bekleidungsdienstleister in einem dafür spezialisierten Aufbereitungszentrum durchgeführt.

Die Inspektion der Schutzweste umfasst folgende Arbeitsschritte:

1) Zerlegen

(Siehe z.B. entsprechende Anlage)

2) Prüfen nach Prozessvorgaben

(Sichtprüfung und Begutachtung der gesamten Schutzweste)

Dazu gehören unter anderem:

- Vollständigkeit der Begutung
- Vollständigkeit der Bänder, Taschen, Knöpfe
- Zustand der Klett- und Flauschbänder
- Zustand der Reißverschlüsse
- Untersuchung der Schutzwestenhülle auf Löcher, Risse und sonstige Beschädigungen
- Untersuchung des Hüftgurtes auf Löcher, Risse und sonstige Beschädigungen
- Unversehrtheit der Schutzhüllen und Nähte des weichballistischen Schutzelements
- Ordnungsgemäße Lage der Aramidpakete / des Kettengeflechts in den Schutzhüllen des weichballistischen Schutzelements
- Beschädigung des hartballistischen Schutzelements oder Verdacht auf Beschädigung

3) Weitergabe zur Instandsetzung und Wartung

(Siehe Teil 2, Kap. 3.3 und 3.4)

4) Zusammenbau

(nach Instandsetzung und Wartung der gesamten Schutzweste, des gesamten Schutzwestensatzes)

Dazu gehören unter anderem:

- Ballistiksatz passend nach Zertifizierung zusammenstellen
- Hüllensatz passend nach Größe und einheitlichem Tarndruck zusammenstellen
- Zubehörartikel (Tasche, Einschubhilfen usw.) passend zusortieren

Instandsetzung

Der Bekleidungsdienstleister hat zur Wiederherstellung der Verwendungsfähigkeit der Schutzweste verschiedene physische Maßnahmen durchzuführen. Dies beinhaltet folgende Instandsetzungsarbeiten:

Komponente	Mangel	Instandsetzungsmaßnahme
Schutzwestenhülle inklusive Hüftgurt	Verschmutzung	Waschen sämtlicher Hüllenteile nach Waschanleitung (ohne optische Aufheller)
	Unleserliche Etiketten	falls möglich wiederherstellen / austauschen oder Regeneration als Übungsschutzweste
	Defekte / fehlende Haft- und Reißverschlüsse sowie Druckknöpfe	falls möglich wiederherstellen / austauschen oder Regeneration als Übungsschutzweste
	Fehlende / beschädigte Hoheitsabzeichen, Einnäher etc.	Ersatz / Ausbesserung durch Näharbeiten
	Schäden an den MOLLE-Schlaufen	Ersatz / Ausbesserung durch Näharbeiten
	Verlust der Tarnwirkung	Regeneration als Übungsschutzweste
	Schimmel- und Schädlingsbefall	Dekontamination, falls nicht möglich Aussonderung
	Beschädigung durch Beschuss	Unverzügliche Meldung an BAAINBw E3.4
Weichballistische Schutzelemente	Verschmutzung	Reinigung nach Vorgaben gem. Kap.4 IHKonz
	Unleserliche Etiketten/ Aufdruck	Regeneration als Übungsschutzweste
	Spürbare Knicke, Falten und Verformungen	Regeneration als Übungsschutzweste
	Abgelaufene Nutzungsdauer	Regeneration als Übungsschutzweste
	Äußere Beschädigungen (Wasserdichtigkeit)	Regeneration als Übungsschutzweste
	Beschädigung durch Beschuss	Unverzügliche Meldung an BAAINBw E3.4

Hartballistische Schutzelemente	Verschmutzung	Reinigung nach Vorgaben gem. Kap.4 IHKonz
	Unleserlicher Etiketten/ Aufdruck	Regeneration als Übungsschutzweste
	Äußere Beschädigungen (Wasserdichtigkeit)	Regeneration als Übungsschutzweste
	ggf. fehlende ballistische Schutzwirkung	Zerstörungsfreie röntgenologische Prüfung auf Risse, mit entsprechender Kennzeichnung
	Abgelaufene Nutzungsdauer	Regeneration als Übungsschutzweste
	Beschädigung durch Beschuss	Unverzögliche Meldung an BAAINBw E3.4

Sofern eine eingeleitete Instandsetzung nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sind defekte, nicht instandsetzbare ballistische Komponenten der Schutzweste mit einem roten X zu kennzeichnen und für die Herstellung von Übungsschutzwesten zu nutzen (Siehe Anlage 6) bzw. über die Verwertungsklasse II zu verwerten.

Im Rahmen der Instandsetzung sind die weich- und hartballistischen Schutzelemente zur gezielten Steuerung und Einleitung erforderlicher Ersatzteilbeschaffungen mit Herstellungsdatum und Datum des Ablaufs der Herstellergewährleistung zu erfassen. Darüber hinaus sind die Serialnummern der Komponenten zu erfassen.

Der Zusammenbau von Schutzwesten darf ausschließlich nach Vorgaben der Zertifizierung und Serialisierung erfolgen (Vgl. Teil 1 Kap. 3 und **Fehler! V erweisquelle konnte nicht gefunden werden.** des IHKonz).

Wirtschaftlichkeit der Instandsetzungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind alle erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen einzuleiten, sofern sie sich als wirtschaftlich erweisen.

Eine Aufbereitung von Komponenten der Schutzweste entfällt, insbesondere dann, wenn die Restgewährleistungszeit ballistischer Schutzelemente nach Aufbereitung < 1 Jahr beträgt.

Reinigung und Pflege

Der Bekleidungsdienstleister hat die Grundreinigung der Schutzweste durchzuführen.

Zunächst sind sicherheitsrelevante Schäden aufzunehmen und bei mutwilliger Zerstörung und Beschuss zu melden, sowie die Grundreinigung zu beauftragen.

Vor Durchführung der Reinigung sind alle Klettverschlüsse, Reißverschlüsse und Schnallen zu schließen. Die groben Verschmutzungen (Flusen, Sand etc.) sind möglichst materialschonend zu entfernen.

Die eigentliche Grundreinigung durch den Bekleidungsdienstleister umfasst die Reinigung der Schutzwestenkomponenten nach Herstellervorgaben:

Schutzwestenbestandteil	Reinigungsschritt
Schutzwestenhülle	• in Waschmaschine mit Waschmitteln ohne optischen Aufheller • bei Schutzwesten aus speziellen Einsatzländern¹¹ muss die Hülle 2x gewaschen werden • Schonendes Trocknen im Trockenschrank
Hüftgurtschiene	• Trockenes Abbürsten • Handreinigung • Schonende Trocknung an der Luft
Hart- und weichballistische Schutzelemente	• Reinigung durch abwischen mittels feuchtem Tuch und zugelassenem Reinigungsmittel: →VIBASEPT →AF Hygienespray →Flüssiges Zitronenkonzentrat • Schonende Trocknung an der Luft

Eine besondere Pflege ist während der verpackten Lagerung nicht erforderlich.

¹¹ Einsatzländer werden durch BAAINBw E3.4 festgelegt, z.B. Mali.